

# Vermögensabschöpfung

Ein Praxisleitfaden

von

Markus Meißner

Rechtsanwalt

und

Dr. Matthias Schütrumpf

Rechtsanwalt

2. Auflage 2022

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag: Meißner/Schüttrumpf Vermögensabschöpfung Kap. ... Rn. ...

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 76872 9

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz, Druck, Bindung und Umschlaggestaltung:  
Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Das vorliegende Buch ist von Praktikern für die Praxis geschrieben. In die zweite Auflage wurden umfangreiche eigene Erfahrungen mit dem neuen Recht der Vermögensabschöpfung sowie die bis Ende April 2021 hierzu ergangene Rechtsprechung eingearbeitet.

Der Anspruch des Buches gilt dabei weiterhin weniger einer wissenschaftlichen Vollständigkeit als einer kompakten, verständlichen und übersichtlichen Darstellung des neuen Einziehungsrechts. Zur zusätzlichen Verdeutlichung werden viele Fallbeispiele oder den Autoren wichtig erscheinende Praxistipps aufgeführt und hervorgehoben.

Da ein Praktikerbuch selten einem Roman gleich gelesen wird, haben wir versucht, durch eine möglichst eingängige Gliederung den Zugriff auf Einzelfragen zu erleichtern. Dabei haben wir zentrale Aspekte bewusst zum Teil an verschiedenen Stellen dargestellt, um dem Leser insoweit eine „Randnummernschnitzeljagd“ zu ersparen.

In den letzten knapp vier Jahren ist sehr viel Rechtsprechung zum neuen Recht ergangen, es sind aber noch lange nicht alle Probleme gelöst. Insbes. Fragen im Zusammenhang mit der Vollstreckung von Einziehungsentscheidungen (5. Kapitel) geraten überhaupt erst in letzter Zeit zunehmend in den Fokus der Rechtsprechung.

Im 6. Kapitel wird das neue Recht der Vermögensabschöpfung aus Unternehmensperspektive beleuchtet. Unternehmen sind in ihrer Rolle als (Dritt-)Betroffene vermögensabschöpfender Maßnahmen aber auch als Geschädigte von Vermögensstraftaten bereits aktuell mit diesem Thema häufig befasst. Dies wird eher noch zunehmen, sollte es irgendwann tatsächlich zu einem eigenen „Unternehmensstrafrecht“ kommen.

Im 7. Kapitel werden weiterhin aus allgemein gültigen Regeln zur Auslegung und Ermessensausübung konkrete Vorgaben für die Rechtsanwendung des neuen Vermögensabschöpfungsrechts abgeleitet.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Raphael Karlisch, der uns als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Erstellung dieser zweiten Auflage tatkräftig unterstützt hat.

München, April 2021

*Markus Meißner*

*Matthias Schütrumpf*

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXIII
<b>Kapitel 1. Überblick .....</b>	<b>1</b>
A. Ausgangspunkt: Reform des Jahres 2017 .....	1
B. Rechtsprechung .....	6
C. Gesetzgebung .....	9
<b>Kapitel 2. Gegenstand und Instrumentarium der Abschöpfung .....</b>	<b>13</b>
A. Objekte der Abschöpfung/Einziehung .....	13
B. Instrumentarium der Abschöpfung/Einziehung .....	30
C. Ausschluss der Einziehung .....	51
D. Wirkung der Einziehung .....	54
E. Allgemeine Grenzen .....	59
<b>Kapitel 3. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen .....</b>	<b>65</b>
A. Instrumentarium .....	66
B. Verfahren der vorläufigen Sicherung .....	73
C. Vollziehung und Wirkung .....	79
<b>Kapitel 4. Die Entscheidung über die Einziehung .....</b>	<b>97</b>
A. Einziehungsanordnung und deren Wirkung .....	97
B. Selbständiges Einziehungsverfahren .....	100
C. Absehen von der Einziehung .....	101
D. Abtrennung der Einziehung .....	104
E. Einziehung im Nachverfahren .....	106
F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	107
G. Einziehung im Jugendstrafverfahren .....	109
<b>Kapitel 5. Die Vollstreckung der Einziehung .....</b>	<b>111</b>
A. Abgrenzungsfragen und Regelungslücken .....	111
B. Vollstreckungsverfahren .....	113
C. Beteiligte des Vollstreckungsverfahrens .....	114
D. Entschädigung von Verletzten .....	121
E. Ausschluss der Vollstreckung der Einziehung .....	129
F. Ansprüche des Einziehungsbetroffenen .....	130
G. Entscheidungen im Vollstreckungsverfahren .....	132
<b>Kapitel 6. Vermögensabschöpfung und Unternehmen .....</b>	<b>135</b>
A. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener .....	135
B. Das Unternehmen als Geschädigter .....	150
C. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener und als Geschädigter .....	155
<b>Kapitel 7. Auslegungsfragen und Ermessensausübung .....</b>	<b>157</b>
A. Auslegungsfragen .....	157
B. Praxis der Ermessensausübung .....	163

<b>Kapitel 8. Gebührenrecht</b> .....	169
A. Gebührentatbestände im RVG .....	169
B. Erfasste anwaltliche Tätigkeiten .....	170
C. Bemessung der Wertgebühr .....	171
<b>Anhang</b> .....	173
Änderung der wichtigsten StGB-Normen (Synopsis) .....	173
Änderung der wichtigsten StPO-Normen (Synopsis) .....	176
Richtlinie 2014/42/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 über die Sicherstellung und Einziehung von Tatwerkzeugen und Erträgen aus Straftaten in der Europäischen Union .....	181
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	183

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXIII
<b>Kapitel 1. Überblick .....</b>	<b>25</b>
<b>A. Ausgangspunkt: Reform des Jahres 2017 .....</b>	<b>1</b>
I. Zielsetzung .....	1
II. Gesetzgebungsverfahren .....	1
III. Inhalt der Reform und Begründung .....	2
1. Umfassender Reformansatz .....	2
2. Geltung und Übergangsvorschriften .....	2
a) Grundsatz der umfassenden Geltung .....	2
b) Ausnahmen .....	3
c) Kein Rückwirkungsverbot .....	3
3. Begründung in den Materialien .....	3
a) Allgemein .....	3
b) „Kernstück“ der Reform .....	4
c) Konkretisierung des „Bruttoprinzips“ .....	5
d) Schließen von „Abschöpfungslücken“ .....	5
<b>B. Rechtsprechung .....</b>	<b>6</b>
I. Anwendbarkeit neuen Rechts auf Altfälle .....	6
II. Anwendung im Jugendstrafrecht .....	7
III. Definition des Erlangens .....	7
1. Fälle des sog. transitorischen Besitzes .....	7
2. „Durchgriffs“-Erlangen .....	8
IV. Selbständiges Einziehungsverfahren .....	8
V. Hinweispflicht des Gerichts .....	8
VI. Einziehung und Verständigung .....	9
<b>C. Gesetzgebung .....</b>	<b>9</b>
I. Kein Erlöschen des Steueranspruchs bei Verjährung .....	9
II. „Nachjustieren“ der Reform .....	9
<b>Kapitel 2. Gegenstand und Instrumentarium der Abschöpfung .....</b>	<b>13</b>
<b>A. Objekte der Abschöpfung/Einziehung .....</b>	<b>13</b>
I. Tatmittel, Tatobjekte, Tatprodukte .....	13
1. Tatmittel .....	13
a) Begriff und Erläuterung .....	13
b) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	14
c) Einziehung von Kraftfahrzeugen und Grundstücken .....	14
2. Tatobjekte .....	15
a) Begriff und Erläuterung .....	15
b) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	16
3. Tatprodukte .....	16
a) Begriff und Erläuterung .....	16
b) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	17
4. Wert von Tatmitteln, Tatobjekten, Tatprodukten .....	17
a) Begriff des Wertersatzes .....	17
b) Bestimmung der Höhe des Wertersatzes .....	17

II. Taterträge, Wert von Taterträgen	18
1. Umfang – Bestimmung des „Erlangten“	18
a) Tatertrag	18
b) Gezogene Nutzungen, Surrogate	20
c) Wert des Tatertrages	22
aa) Begriff	22
bb) Unmöglichkeit der Einziehung des Tatertrages	22
cc) Absehen von der Surrogatseinziehung	22
dd) Einziehung von Wertersatz neben der Einziehung	23
ee) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Wertbestimmung	23
2. Höhe – Bestimmung des Wertes des „Erlangten“	24
a) Bruttoprinzip	24
aa) Rein tatsächliche Bestimmung des Erlangten (§ 73 Abs. 1 StGB)	24
bb) Konkretisierung und Beschränkung des Abzugsverbots (§ 73d Abs. 1 StGB)	25
b) Beispiele	27
c) Problemfälle	27
d) Steuern	28
aa) Ertragssteuern	29
bb) Verbrauchssteuern	29
III. Verkörperungen eines Inhalts	30
1. Begriff und Erläuterung	30
2. Beispiele aus der Rechtsprechung	30
<b>B. Instrumentarium der Abschöpfung/Einziehung</b>	30
I. (Einfache) Einziehung	31
1. Begriff und allgemeine Voraussetzung	31
2. Einziehung beim Tatbeteiligten	31
a) Einziehung gem. § 74 StGB	31
b) Einziehung gem. § 73 StGB	32
3. Einziehung von Wertersatz beim Tatbeteiligten	33
a) Wertersatz – Allgemein	33
b) Wertersatz gem. § 74c StGB	33
c) Wertersatz gem. § 73c StGB	33
4. Einziehung beim Drittbeteiligten	34
a) Einziehung von Taterträgen	34
aa) Verschiebungsfall	35
bb) Vertretungsfall	36
cc) Erbfall	37
b) Einziehung des Wertes des Tatertrages	38
c) Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten	38
II. Erweiterte Einziehung von Taterträgen	39
1. Begriff und allgemeine Voraussetzung	39
a) Umfassender Anwendungsbereich	39
b) Beweiserleichterungen gegenüber der (einfachen) Einziehung	40
c) Kein Rückwirkungsverbot	40
d) Subsidiarität	40
2. Erweiterte Einziehung des Tatertrages beim Tatbeteiligten	41
a) Zweifelsfreie richterliche Überzeugungsbildung	41
b) Hilfskriterien des § 437 StPO	41
3. Erweiterte Einziehung des Tatertrages beim Drittbeteiligten	42
4. Erweiterte Einziehung des Wertes von Taterträgen	43
a) Beim Tatbeteiligten	43
b) Beim Drittbeteiligten	43
III. Selbständige Einziehung	44
1. Erweiterter Anwendungsbereich	44
2. Fallgruppen	45
a) Nachträglich gegenüber dem Verurteilten/ Drittbeteiligten	45

b) Selbständig gegenüber dem Verdächtigen ohne vorhergehende gerichtliche Tatfeststellung	46
c) Selbständig gegenüber dem Unverdächtigen nach Freispruch oder Einstellung	46
aa) Verdacht einer Katalogtat	47
bb) Zweifelsfreie richterliche Überzeugung	47
cc) Ermessensausübung	48
dd) Kein Rückwirkungsverbot	48
ee) Subsidiarität	49
IV. Sicherungseinziehung	49
1. Beim Tatbeteiligten	49
2. Beim Drittbeteiligten	49
a) Grundsatz der Entschädigungspflicht	49
b) Ausnahmen von der Entschädigungspflicht	50
c) Rückausnahme in Härtefällen	50
V. Einziehung von Verkörperungen eines Inhalts	50
1. Einziehungsbetroffene	50
2. Voraussetzungen	50
3. Folgen	51
a) Allgemein	51
b) Entschädigungspflicht bei Dritten	51
c) Ausnahmen	51
d) Rückausnahme bei unbilliger Härte	51
<b>C. Ausschluss der Einziehung</b>	51
<b>D. Wirkung der Einziehung</b>	54
I. Übergang des Eigentums auf den Staat	55
1. Eigentumsübergang in den Fällen des § 75 Abs. 1 S. 1 StGB	55
2. „Kleiner Auffangrechtserwerb“ gem. § 75 Abs. 1 S. 2 StGB	55
3. Rechtswirkung zwischen Einziehungsanordnung und Rechtskraft	56
II. Rechte Dritter	56
III. Ausschlussstatbestand des § 73e Abs. 2 StGB	57
IV. Verfahrensbeteiligung	57
1. Einziehungsbeteiligter gem. § 424 StPO	57
2. Nebenbetroffener gem. § 438 StPO	58
<b>E. Allgemeine Grenzen</b>	59
I. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	59
II. Zeitliche Grenzen, Verjährung	61
<b>Kapitel 3. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen</b>	65
<b>A. Instrumentarium</b>	66
I. Sicherungsinstrumente	66
II. Voraussetzungen	67
1. Tatverdacht und Einziehungswahrscheinlichkeit	67
a) Dringende Gründe (hohe Wahrscheinlichkeit)	68
b) „Normale“ Wahrscheinlichkeit	68
2. Sicherungsbedürfnis	69
a) Strafrechtlicher Anordnungsgrund	69
b) Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	70
c) Sicherung der Vollstreckung einer Geldstrafe und von Verfahrenskosten	72
3. Ausschluss der Anordnung	72
a) Anspruch des Verletzten erloschen	72
b) Wegfall der Bereicherung beim gutgläubigen Dritten	73
<b>B. Verfahren der vorläufigen Sicherung</b>	73
I. Zuständigkeit	73
II. Anordnung	74



III. Einziehungsadressat und Nebenbetroffener	74
IV. Vertretung des Einziehungsbeteiligten und Nebenbetroffenen	75
V. Rechtsmittel	76
1. Anordnung durch Ermittlungsbehörde	76
2. Gerichtliche Anordnung	76
3. Weitere Beschwerde	76
4. Gegenstandswert	76
VI. Dauer der Maßnahme	77
1. Ausgangslage	77
2. Neuregelung	77
3. Fortdauer und Verhältnismäßigkeit	78
4. Darlegungslast	78
<b>C. Vollziehung und Wirkung</b>	<b>79</b>
I. Zuständigkeit	79
1. Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft	79
2. Gerichtliche Entscheidung	80
II. Beschlagnahme nach § 111b StPO	80
1. Vollziehung	80
2. Wirkung	81
3. Herausgabe oder Austausch des Sicherungsgegenstandes	81
a) Grundsatz: Wirksamkeit bis zum Verfahrensabschluss	81
b) Ausnahmen	81
aa) Herausgabe an den Einziehungsbeteiligten bzw. Nebenbetroffenen	81
bb) Notveräußerung	81
cc) Herausgabe an den Verletzten	82
III. Vermögensarrest nach § 111e StPO	82
1. Vollziehung	82
2. Wirkung	84
3. Aufhebung der Vollziehung des Vermögensarrestes	84
a) Abwendung durch Geldsicherheit	84
b) Notlage des Beschuldigten	85
IV. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	85
1. Verbot der Übersicherung	85
2. Auswahlentscheidung beim Vollzug	86
3. Existenzschutz des Betroffenen	86
V. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	87
1. Maßnahmen der Staatsanwaltschaft	87
2. Entscheidung des Gerichts	87
VI. Verhältnis zum Insolvenzrecht	87
1. Wirkung der Insolvenzeröffnung	87
2. Beschlagnahme und Insolvenzverfahren	87
3. Arrest und Insolvenzverfahren	88
a) Straftat zum Nachteil der Allgemeinheit	88
b) Straftat zum Nachteil eines individuell Geschädigten	89
4. Insolvenzantrag der Staatsanwaltschaft	90
a) Beurteilungsspielraum	90
b) Zuständigkeit und Entscheidung über Antragstellung	90
c) Mangelfallgestaltung und rechtliche Grenzen	91
d) Zeitpunkt eines Insolvenzantrags	93
e) Rechtsbehelfe	94
5. Rolle des Insolvenzverwalters im Strafprozess	94
<b>Kapitel 4. Die Entscheidung über die Einziehung</b>	<b>97</b>
<b>A. Einziehungsanordnung und deren Wirkung</b>	<b>97</b>
I. Gerichtliche Entscheidung	97
1. Mögliche Verfahrenskonstellationen	97
2. Tenorierungsbeispiele	98

II. Wirkung	99
1. Einziehung	99
2. Wertersatzeinziehung	99
<b>B. Selbständiges Einziehungsverfahren</b>	100
I. Voraussetzungen	100
II. Zuständigkeit	100
III. Verfahren	100
<b>C. Absehen von der Einziehung</b>	101
I. Voraussetzungen	101
II. Zuständigkeit	103
III. Verfahren	103
IV. Verhältnis zwischen Absehen und Abtrennen von der Einziehung	103
<b>D. Abtrennung der Einziehung</b>	104
I. Voraussetzungen	104
II. Zuständigkeit	104
III. Verfahren	104
<b>E. Einziehung im Nachverfahren</b>	106
I. Voraussetzungen	106
II. Zuständigkeit	106
III. Verfahren	106
<b>F. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe</b>	107
I. Gerichtliche Einziehungsentscheidung	107
1. Angeklagter	107
2. Einziehungsbeteiligter oder Nebenbetroffener	107
II. Reformatio in Peius	108
<b>G. Einziehung im Jugendstrafverfahren</b>	109
<b>Kapitel 5. Die Vollstreckung der Einziehung</b>	111
<b>A. Abgrenzungsfragen und Regelungslücken</b>	111
I. Wechselwirkungen zwischen Sicherung, Insolvenz und Vollstreckung	111
II. Regelungslücken	112
1. Stand der Rechtsprechung und praktische Erfahrungen	112
2. Notwendigkeit, Zeitpunkt der Mitteilungen gem. § 459i StPO, Insolvenzantragspflicht bei Wertersatzeinziehung?	112
<b>B. Vollstreckungsverfahren</b>	113
I. Gegenstand des Vollstreckungsverfahrens	113
II. Zuständigkeiten	113
III. Vollstreckung und Insolvenz	114
<b>C. Beteiligte des Vollstreckungsverfahrens</b>	114
I. Einziehungsadressaten	114
II. Nebenbetroffene	116
III. Staat und Fiskus	117
1. Strafrechtlicher Anspruch des Staates eigener Art	117
a) Keine Rückgewinnungshilfe	117
b) Eigener Anspruch des Staates	117
c) Entstehung und Fälligkeit	117
d) Titulierung	118
e) Sicherung	118
f) Gesamtschuldnerschaft von Einziehungsschuldnern	118
2. Fiskus als Verletzter	118
IV. Gläubiger und Verletzte	118
1. Verletztenbegriff und Entschädigungsanspruch	118
a) Entschädigungsberechtigter Verletzter	119
b) Umfang des Entschädigungsanspruchs	119

2. Befriedigung von Schadenersatzansprüchen der Verletzten .....	120
a) Beschlagnahme Einziehungsgegenstände .....	120
b) Wertersatz einziehung .....	120
c) Gläubigergleichbehandlung .....	120
3. Gläubiger aber nicht Verletzter .....	121
V. Insolvenzverwalter .....	121
<b>D. Entschädigung von Verletzten .....</b>	<b>121</b>
I. Entschädigung bei Einziehung des Tatertrages .....	121
1. Sonderfall: bewegliche Sachen (in aller Regel Diebesgut) .....	121
a) Herausgabe an den letzten Gewahrsamsinhaber .....	122
b) Eigentum eines Verletzten .....	122
c) Offenkundigkeit .....	122
d) Fehlende Offenkundigkeit .....	122
e) Einziehung .....	122
f) Herausgabe oder Rückübertragung im Vollstreckungsverfahren .....	123
2. Übrige Fälle der Tatbeute .....	123
II. Entschädigung bei Einziehung des Wertes des Tatertrages .....	124
1. Ausgangssituation .....	124
2. Entschädigung im Strafvollstreckungsverfahren .....	125
a) Regelfall § 459h Abs. 2 StPO .....	125
b) Verfahren .....	125
c) Ausnahmefall, § 459m StPO .....	126
3. Entschädigung im Insolvenzverfahren .....	126
a) Antragsberechtigung .....	127
b) Zeitpunkt der Antragstellung .....	127
c) Form des Antrags .....	128
d) Folgen .....	128
<b>E. Ausschluss der Vollstreckung der Einziehung .....</b>	<b>129</b>
I. Anspruch des Verletzten erloschen .....	129
II. Unverhältnismäßigkeit der Vollstreckung .....	130
<b>F. Ansprüche des Einziehungsbetroffenen .....</b>	<b>130</b>
I. Rückübertragung bzw. Herausgabe an den Verletzten .....	131
II. Ausgleichsanspruch des Einziehungsadressaten .....	131
<b>G. Entscheidungen im Vollstreckungsverfahren .....</b>	<b>132</b>
<b>Kapitel 6. Vermögensabschöpfung und Unternehmen .....</b>	<b>135</b>
<b>A. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener .....</b>	<b>135</b>
I. Organe des Unternehmens als Beschuldigte .....	135
1. Allgemeine Problematik – Zurechnung .....	135
2. Vorrang der Unternehmensbuße .....	137
3. Ermittlungsverfahren .....	138
a) Rechtsstellung des Unternehmens .....	138
b) Sicherungsmaßnahmen gegen das Unternehmen .....	139
c) Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	139
4. Gerichtsverfahren .....	141
a) Gerichtliche Hauptverhandlung gegen (ehemalige) Organe .....	141
aa) Beteiligtenrechte .....	141
bb) Einziehungsentscheidung .....	141
cc) Rechtsmittel .....	142
b) Selbständiges Einziehungsverfahren gegen das Unternehmen .....	142
aa) Beteiligtenrechte .....	142
bb) Verfahren .....	142
cc) Einziehungsentscheidung .....	142
dd) Rechtsmittel .....	142
5. Vollstreckungsverfahren .....	143

II. Mitarbeiter des Unternehmens als Beschuldigte .....	143
1. Allgemeine Problematik – Zurechnung .....	143
2. Vorrang der Unternehmensbuße .....	144
3. Ermittlungsverfahren .....	145
a) Rechtsstellung des Unternehmens .....	145
b) Sicherungsmaßnahmen gegen das Unternehmen .....	145
c) Rechtsmittel und Rechtsbehelfe .....	146
4. Gerichtsverfahren .....	146
a) Gerichtliche Hauptverhandlung gegen Mitarbeiter .....	146
aa) Beteiligtenrechte .....	146
bb) Einziehungsentscheidung .....	147
cc) Rechtsmittel .....	147
b) Selbständiges Einziehungsverfahren gegen das Unternehmen .....	147
aa) Beteiligtenrechte .....	147
bb) Verfahren .....	147
cc) Einziehungsentscheidung .....	148
dd) Rechtsmittel .....	148
5. Vollstreckungsverfahren .....	148
III. Das Unternehmen als Betroffener ohne Beschuldigung gegen Mitarbeiter/ Organe .....	148
1. Allgemeine Problematik .....	148
2. Rechtsstellung des Unternehmens .....	149
3. Nachverfahren .....	149
<b>B. Das Unternehmen als Geschädigter .....</b>	<b>150</b>
I. Allgemeine Problematik .....	150
II. Rechtsstellung und Beteiligungsmöglichkeiten .....	150
III. Verletzteneigenschaft .....	151
IV. Strafvollstreckungsverfahren .....	152
1. Beschlagnahme bewegliche Sachen (in aller Regel Diebesgut) .....	152
2. Übrige Fälle der Beschlagnahme .....	153
3. Vermögensarrest .....	153
V. Insolvenzverfahren .....	154
1. Antragsberechtigung .....	154
2. Zeitpunkt der Antragstellung .....	154
3. Form des Antrags .....	154
4. Folgen .....	155
<b>C. Das Unternehmen als (Dritt-)Betroffener und als Geschädigter .....</b>	<b>155</b>
I. Allgemeine Problematik .....	155
II. Rechtsstellung des Unternehmens .....	156
<b>Kapitel 7. Auslegungsfragen und Ermessensausübung .....</b>	<b>157</b>
<b>A. Auslegungsfragen .....</b>	<b>157</b>
I. Ausgangssituation .....	157
1. Allgemein .....	157
2. Auslegungsmethoden .....	157
II. Auslegungshinweise .....	158
1. Allgemein .....	158
2. Grammatische Auslegung .....	158
3. Historische Auslegung .....	159
4. Verfassungskonforme Auslegung .....	159
5. EU-richtlinienkonforme Auslegung .....	160
III. Offene Rechtsanwendungsfragen .....	161
1. Notwendigkeit der Verteidigung .....	161
2. Mitwirkungspflicht und Verwertbarkeit im Strafverfahren .....	161
3. Entreichung und Resozialisierung .....	162

<b>B. Praxis der Ermessensausübung</b> .....	163
I. Allgemeine Hinweise zur Ermessensausübung .....	163
1. Allgemein .....	163
2. Ermessensausübung und Ermessensfehler .....	164
II. Offene Rechtsanwendungsfragen .....	164
1. Verhältnis zwischen Arrest und Sofortvollzug von Bescheiden .....	164
2. Verhältnis zwischen Absehen und Abtrennen der Einziehung .....	165
<b>Kapitel 8. Gebührenrecht</b> .....	169
<b>A. Gebührentatbestände im RVG</b> .....	169
<b>B. Erfasste anwaltliche Tätigkeiten</b> .....	170
<b>C. Bemessung der Wertgebühr</b> .....	171
<b>Anhang</b> .....	173
Änderung der wichtigsten StGB-Normen (Synopsis) .....	173
Änderung der wichtigsten StPO-Normen (Synopsis) .....	176
Richtlinie 2014/42/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 über die Sicherstellung und Einziehung von Tatwerkzeugen und Erträgen aus Straftaten in der Europäischen Union .....	181
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	183